

Referenzen

Türme und Hochhäuser



Aussichtsplattform FLM Ballenberg, Hofstetten BE

Der 25 m lange Baumwipfelpfad ergänzt den Waldspielplatz im Ballenberg mit einer weiteren Attraktion. Bis zu 9 m hoch steht die Plattform auf den Rundholzstämmen. Timbatec hat hierfür die Ausführungsstatik erstellt., Hofstetten BE



Beobachtungsturm Thurauen, Flaach

Für den Neubau des Beobachtungsturmes in den Thurauen wurde ein Entwurfswettbewerb an der ETH Zürich durchgeführt. Timbatec wurde im Rahmen des Ausführungsprojektes mit der Bemessung und Konstruktion beauftragt., Flaach



V-Zug Semiramis, Zug

«Semiramis» ist eine 22.5 Meter hohe, bepflanzte architektonische Skulptur, die im neuen Innovationsquartier - der Tech Cluster von Zug - steht., Zug



Gerüstturm Wolkenwerk, Zürich

Holz ist nicht nur für Wohn- und Gewerbebauten die richtige Materialwahl, auch für temporäre Bauten bietet es ideale Eigenschaften. Mit 70 Meter Höhe sind die Gerüsttürme die höchsten hölzernen Bauwerke in der Schweiz., Zürich



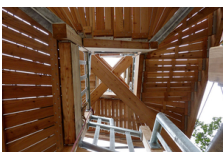
Der Leuchtturm, Bad Ragaz

Im Rahmen der Kunstausstellung BadRagartz wurde auf dem Guschachopf bei Bad Ragaz ein neun Meter hoher Leuchtturm erstellt. Montiert wurde das Bauwerk mit einem Helikopter., Bad Ragaz



Hotel The Chedi, Andermatt

«Andermatt Swiss Alps» ist eine Ganzjahres-Feriedestination, die inmitten der Schweizer Alpen entsteht. Das Projekt umfasst im Endausbau sechs Hotels im 4- und 5-Sterne Bereich, rund 500 Apartments in 42 Gebäuden, 25 exklusive Chalets., Andermatt



Neubau Aussichtsturm Altberg, Dänikon

Erster Preis beim Projektwettbewerb Turm Altberg! Ein Holzturm mit palisadenähnlicher Stützenanordnung auf den Grudrissdiagonalen, einem sich nach oben öffnenden Treppenaufgang und überdachter Aussichtsplattform auf gut 30 m Höhe., Dänikon



Neubau Galilei-Turm, Heureka, Zürich-Brunau

Der runde 12-geschossigen Ausstellungsturm aus Holz, Durchmesser und Höhe je 50 m, bildete den Gegenpol zu den High-Tech-Zelten der Ausstellung. Als Haupttragstruktur wurde ein Skelett mit kreisförmig angeordneten Masten und halbrunden Zangen gewählt. Für den Anschluss der Zangen galt es, ein neuartiges Schwerlast-Verbindungsmittel zu entwickeln, das mit Anforderungen wie Belastbarkeit, Flexibilität (Rundholz) und günstiger Beschaffung hohen Ansprüchen gerecht werden musste. Holz kann durchaus für mehr als nur archaische Bauten verwendet werden, dennoch war es hier die willkommene Kulisse für eine historische Forschungsausstellung., Zürich-Brunau